

Vorlage		Vorlage-Nr: FB 61/0338/WP18
Federführende Dienststelle: FB 61 - Fachbereich Stadtentwicklung, -planung und Mobilitätsinfrastruktur		Status: öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		Datum: 18.02.2022
		Verfasser/in: Dez. III / FB 61/700
Premiumweg Nr. 7: Jakobstraße von Judengasse bis Karlsgraben; hier: Ausführungsbeschluss		
Ziele: Klimarelevanz negativ		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
09.03.2022	Bezirksvertretung Aachen-Mitte	Anhörung/Empfehlung
17.03.2022	Mobilitätsausschuss	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretung Aachen-Mitte nimmt den Bericht der Verwaltung zum Premiumweg Nr.7: Jakobstraße von Judengasse bis Karlsgraben zur Kenntnis und empfiehlt dem Mobilitätsausschuss, den Ausführungsbeschluss zum Premiumweg 7: Jakobstraße von Judengasse bis Karlsgraben und barrierefreien Ausbau der Bushaltestellen auf Grundlage der Pläne 2016_034_L1+L2+L2-2 und RQ1+2.1+2-2 zu fassen.

Der Mobilitätsausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zum Premiumweg Nr.7: Jakobstraße von Judengasse bis Karlsgraben zur Kenntnis und fasst den Ausführungsbeschluss zum Premiumweg 7: Jakobstraße von Judengasse bis Karlsgraben und barrierefreien Ausbau der Bushaltestellen auf Grundlage der Pläne 2016_034_L1+L2+L2-2 und RQ1+2.1+2-2 zu fassen.

Finanzielle Auswirkungen

vorbehaltlich der Rechtskraft des Haushalts

	JA	NEIN	
	x		

PSP-Element 5-120102-900-07400-300-1 Ausbau Premiumwege (ISK)

Investive Auswirkungen	Ansatz 2022*	Fortgeschriebener Ansatz 2022	Ansatz 2023 ff.	Fortgeschriebener Ansatz 2023 ff.	Gesamtbedarf (alt)	Gesamtbedarf (neu)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	690.154,43	690.154,43	0	0	0	0
Ergebnis	690.154,43	690.154,43	0	0	0	0
+ Verbesserung / - Verschlechterung	0		0			
	Deckung ist gegeben		Deckung ist gegeben			

PSP-Element 4-120102-963-2 Ausbau Premiumwege (ISK)

konsumtive Auswirkungen	Ansatz 2022*	Fortgeschriebener Ansatz 2022	Ansatz 2023 ff.	Fortgeschriebener Ansatz 2023 ff.	Folgekosten (alt)	Folgekosten (neu)
Ertrag	0	0	0	0	0	0
Personal-/ Sachaufwand	11.860,86	11.860,86	0	0	0	0
Abschreibungen	243.669,50	243.669,50	0	0	0	0
Ergebnis	255.530,36	255.530,36	0	0	0	0
+ Verbesserung / - Verschlechterung	0		0			
	Deckung ist gegeben		Deckung ist gegeben			

*aus. Ermächtigungsübertragung aus dem Haushaltsjahr 2021

PSP-Element 5-120102-000-12500-300-1 Jakobstraße

Investive Auswirkungen	Ansatz 2022**	Fortgeschriebener Ansatz 2022	Ansatz 2023 ff.	Fortgeschriebener Ansatz 2023 ff.	Gesamtbedarf (alt)	Gesamtbedarf (neu)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	416.000	416.000	0	0	0	0
Ergebnis	416.000	416.000	0	0	0	0
+ Verbesserung / - Verschlechterung	0		0			
	Deckung ist gegeben/		Deckung ist gegeben			

**Haushaltsansatz 2022 i.H.v. 80.000 € zzgl. Ermächtigungsübertragung aus dem Haushaltsjahr 2021 i.H.v. 336.000 €

PSP-Element 5-120102-800-00800-300-1 Verbesserung ÖPNV, Umbaumaßnahmen

Investive Auswirkungen	Ansatz 2022	Fortgeschri ebener Ansatz 2022	Ansatz 2023 ff.	Fortgeschrieb ener Ansatz 2023 ff.	Gesamt- bedarf (alt)	Gesamt- bedarf (neu)
Einzahlungen	495.000,00	495.000,00	1.485.000	1.485.000	0	0
Auszahlungen	784.520,52***	784.520,52	1.650.000	1.650.000	0	0
Ergebnis	289.520,52	289.520,52	165.000	165.000	0	0
+ Verbesserung / - Verschlechterung	0		0			

Deckung ist gegeben

Deckung ist gegeben

***Haushaltsansatz 2022 i.H.v. 550.000 € zzgl. Ermächtigungsübertragung aus dem Haushaltsjahr 2021 i.H.v. 234.520,52 €

Weitere Erläuterungen (bei Bedarf):

Klimarelevanz

Bedeutung der Maßnahme für den Klimaschutz/Bedeutung der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung (in den freien Feldern ankreuzen)

Zur Relevanz der Maßnahme für den Klimaschutz

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

<i>keine</i>	<i>positiv</i>	<i>negativ</i>	<i>nicht eindeutig</i>
		X	

Der Effekt auf die CO₂-Emissionen ist:

<i>gering</i>	<i>mittel</i>	<i>groß</i>	<i>nicht ermittelbar</i>
X			

Zur Relevanz der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

<i>keine</i>	<i>positiv</i>	<i>negativ</i>	<i>nicht eindeutig</i>
	X		

Größenordnung der Effekte

Wenn quantitative Auswirkungen ermittelbar sind, sind die Felder entsprechend anzukreuzen.

Die **CO₂-Einsparung** durch die Maßnahme ist (bei positiven Maßnahmen):

gering	<input type="checkbox"/>	unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)
mittel	<input type="checkbox"/>	80 t bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)
groß	<input type="checkbox"/>	mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

Die **Erhöhung der CO₂-Emissionen** durch die Maßnahme ist (bei negativen Maßnahmen):

gering	<input checked="" type="checkbox"/>	unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)
mittel	<input type="checkbox"/>	80 bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)
groß	<input type="checkbox"/>	mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

Eine Kompensation der zusätzlich entstehenden CO₂-Emissionen erfolgt:

<input type="checkbox"/>	vollständig
<input type="checkbox"/>	überwiegend (50% - 99%)
<input type="checkbox"/>	teilweise (1% - 49 %)
<input checked="" type="checkbox"/>	nicht
<input type="checkbox"/>	nicht bekannt

Erläuterung zur Klimarelevanz

Die geplanten Maßnahmen zur Anpassung der öffentlichen Verkehrsfläche zwischen Judengasse und Karlsgraben sind mit Bezug auf die Klimafolgenanpassung als geringfügig positiv zu betrachten, da mit dem Umbau des Abschnittes zum Premiumfußweg das Zu-Fuß-gehen in der Stadt attraktiver wird und zu diesem Zweck auch neue Baumstandorte entstehen.

Aufgrund der Bautätigkeiten und dem Einbau neuer Materialien entstehen unvermeidbare CO₂ - Emissionen.

Erläuterungen:

Anlass

In der zweiten und dritten Förderstufe des Innenstadtkonzeptes 2022 wurde die Förderung eines Konzepts zur Gestaltung der 10 Premiumwege beantragt und bewilligt.

Die Kernaussagen für das Gesamtkonzept sind:

- Sicherheit und Barrierefreiheit für Fußgänger*innen
- Begrünung – Steigerung der Aufenthaltsqualität unter Berücksichtigung der klimatischen Bedingungen
- Sichtbarmachung von Bächen und Quellen
- Verknüpfung von emissionsfreien Verkehrsarten
- Orientierung und Wegweisung für Fußgänger*innen
- Aufenthaltsqualität und Barrierefreiheit durch ausreichende Sitzmöglichkeiten

Der Premiumweg Nr.7 folgt der Route des historischen Jakobwegs und der alten Torstraße. Er führt vom Markt über den von Fußgänger*innen viel frequentierten Geschäftsstraßenzug Jakobstraße/Vaalse Straße in Richtung Südwesten.

Die Ausführungsplanung konzentriert sich zunächst auf den Bauabschnitt, der die Jakobstraße im Abschnitt von der Judengasse bis zum Karlsgraben umfasst.

Aktueller Zustand der Jakobstraße zwischen Judengasse und Karlsgraben

Die Gehwege bestehen hauptsächlich aus Betonplatten im Format 30x30cm, welche im Diagonalverband und z.T. im Längsverband verlegt sind und von einem Naturbord zur Fahrbahn hin eingefasst werden. Der Plattenbelag ist sehr unterschiedlichen Alters und damit verschieden im Grauton und in der Struktur.

Private Einfahrten bestehen hauptsächlich aus Kleinpflaster in Segmentbögen, manche auch aus Natursteinpflaster oder Betonsteinpflaster 10x20 cm im Längsverband. Neben Fahrbahnrandparken auf der südlichen Fahrbahnseite gibt es auch Großpflaster bei den Längs- und Diagonalparkbuchten in den Nebenanlagen.

Die asphaltierte Fahrbahn ist bis zur Straße Venn in einem befriedigenden baulichen Zustand. Zwischen Venn und Karlsgraben ist die Fahrbahn allerdings substanziell sehr schlecht, erkennbar an den vielen Netzfalten.

Planung

Gemäß Planungsbeschluss erfolgt die Umsetzung des Premiumwegekonzeptes durch

- barrierefreien Umbau von Einmündungsbereichen und Überquerungsstellen
- Implementierung von Baumbetten
- Herstellung von barrierefreien Bushaltestellen

Die daraus resultierenden Anpassungen werden im Folgenden zusammenfassend dargestellt:

- Im Zuge der Erneuerung kann dann die gesamte Verkehrsfläche in diesem Abschnitt neu aufgeteilt werden, um die Flächenaufteilung der Nebenanlagen entsprechend den Nutzeransprüchen zu optimieren.

- Die Regionetz GmbH wird zunächst den vorhandenen Mischwasserkanal zwischen Karlsgraben und Trichtergasse unterirdisch sanieren (GFK Sanierung). Im Einmündungsbereich Karlsgraben/Jakobstraße wird dazu ein Fertigteilschacht in offener Bauweise gesetzt. Für die Sanierung selber ist darüber hinaus kein weiterer Tiefbau erforderlich. Anschließend werden sie im Bereich zwischen Trichtergasse und Karlsgraben technisch abgängige Versorgungsleitungen und die zugehörigen Hausanschlüsse in offener Bauweise erneuern. Mit diesen Arbeiten kann eine leitungsfreie Trasse zur Umsetzung der für den Premiumweg wichtigen Baumstandorte geschaffen werden.
- Anlässlich der neuen Hausanschlüsse wird die Fahrbahndecke in regelmäßigen Abständen aufgenommen werden müssen. Zudem zeigen die Bohrkerne, die bereits im Fahrbahnbereich genommen wurden, dass der heutige Aufbau der Fahrbahn zwischen Venn und Trichtergasse ebenfalls nicht den technischen Anforderungen entspricht. Um eine dauerhaft tragfähige Fahrbahn zu erhalten ist es deshalb notwendig, auch in diesem Bereich die Fahrbahn neu aufzubauen.
- Da voraussichtlich nur 30% der Gehwegflächen bei der Erneuerung der Hausanschlüsse erhalten bleiben können, ist eine Neuverlegung des Plattenbelags im Gehweg wirtschaftlich und gestalterisch sinnvoll. Auch werden die Naturbordsteine teilweise neu gesetzt werden müssen, weil Hausanschlüsse unter diesen neu verlegt wurden. Hieraus ergibt sich die Möglichkeit, fast den gesamten Abschnitt der Jakobstraße im Gehwegbereich barrierefrei mit einem maximalen Quergefälle von 2,5% auszubauen. Vereinzelt werden auch Schwellensteine zum Einsatz kommen, um in ihrer Höhenlage kritischen Einfahrten zugunsten einer gleichmäßigeren Querneigung auszugleichen. In den Gehwegen werden schlussendlich neue Betonplatten 30x30 cm (oder 20x20 cm) einheitlich im Diagonalverband verlegt und nach dem Aachener Standard für barrierefreies Bauen ausgebaut.
- Die Einmündungsbereiche zur Jakobstraße werden auf Gehwegniveau angehoben, damit der Fußverkehr vorrangig zum Fahrverkehr geführt werden kann. Mit Schwellensteine wird der Fahrverkehr auf Gehwegniveau geführt und quert eine Pflasterfläche mit integriertem Leitstreifen. Dieses Prinzip findet an der Klappergasse, Trichtergasse, Paulusstraße und am Venn Anwendung.
- Die Bushaltestelle auf Höhe des archäologischen Fensters wird an die Einmündung zur Klappergasse verlegt und der neue Busbord eingerückt. Alle Haltestellen werden barrierefrei ausgebaut.
- Aufgrund des massiven Schadensbildes, kann die Fahrbahn der Jakobstraße von Karlsgraben bis Venn nicht mehr saniert werden. Ihr Unterbau ist nicht mehr ausreichend tragfähig. Aus diesem Grund ist eine grundhafte Erneuerung der Fahrbahn notwendig.

Aufbau **Fahrbahn** in Asphalt (55cm nach RStO Tafel 1 – BK 1,8)

10cm Asphaltoberbau

12cm Asphalttragschicht

33cm Frostschuttschicht 0/45

Aufbau **Gehwege** (45cm nach RStO Tafel 6)

8cm Betonsteinplatten (grau)

3-5cm Brechsand-Splitt-Gemisch 0/5

15cm hydraulisch gebundene Tragschicht (alternativ mit Dränbetontragschicht)

13cm Frostschuttschicht 0/45

Beleuchtung

Die Beleuchtung wird im Rahmen der Regionetzmaßnahme durch die Regionetz angepasst und ertüchtigt.

Parkraumbilanz

Durch die Umstrukturierung des Straßenraumes und die teilweise geänderte Bordsteinlage entfallen 10 Parkplätze. Somit bleiben zwischen Judengasse und Löhergraben 40 Parkplätze, davon 2 Behindertenparkplätze, erhalten. Vor der Kirche wird eine öffentliche E-Ladestation eingerichtet. Das Angebot der Fahrradstellplätze wird auf 62 Stellplätze (31 Bügel) erweitert. Weiterhin sind 2 Bügel für Lastenräder angedacht und eine Velo-City Station im Bereich Karlsgraben.

Baum- und Grünbilanz

Im Zuge des Ausbaus werden 7 neue Baumscheiben angelegt und mit säulenförmigen Spitzahornern bepflanzt (*Acer platanooides* „Columnare“). Zudem erfolgt eine Unterpflanzung.

Ausstattung

Es werden vier Bänke eingebaut, um deutlich mehr Sitz- und Aufenthaltsgelegenheiten zu schaffen. Sonstige Ausstattungselemente wie Papierkörbe und Fahrradbügel werden einheitlich in DB 703 lackiert.

Zeitplan der Baumaßnahmen

Die Arbeiten der Regionetz GmbH beginnen Anfang Februar 2022 im Abschnitt zwischen Trichtergasse und Paulusstraße. Für diese Arbeiten ist eine Bauzeit von rund 10-12 Monaten veranschlagt (vorbehaltlich der Archäologie).

Im Anschluss - und wenn möglich parallel zu den Versorgungsarbeiten - wird die Stadt die Nebenanlagen zwischen Judengasse und Paulusstraße erneuern. Die Gehwege werden nach dem Verlegen der Hausanschlüsse zunächst nur provisorisch geschlossen. Zur Vorbereitung der Baumscheiben werden aber alle benötigten Straßenablaufeitungen und das Baums substrat bereits durch die Regionetz GmbH hergestellt. Im Anschluss an die Arbeiten der Regionetz werden die Nebenanlagen durch die Stadt Aachen erneuert bzw. wiederhergestellt, die Baumscheiben angelegt und die Einmündungen auf Gehwegniveau angehoben. Hierfür sind seitens der Verwaltung weitere 4-5 Monate Bauzeit eingeplant. Im Anschluss wird die Regionetz die Fahrbahn zwischen Karlsgraben und Trichtergasse komplett erneuern (ca. 1 Monat).

Verkehrslenkung

Für die anstehenden Bauarbeiten ist eine abschnittsweise Vollsperrung der Jakobstraße erforderlich. Die Umleitungen erfolgen in Abstimmung mit der Verkehrsbehörde über die umliegenden Straßen. Die Linie 4 der ASEAG fährt über den Templergraben.

Bürger*inneninfo

Am 02. November 2021 fand eine Bürger*inneninformationsveranstaltung mit Beteiligung der Regionetz GmbH und der Stadt, vertreten durch FB 60 und FB 61, statt. Das Protokoll hierzu ist als Anlage beigefügt.

Kosten und KAG-Beiträge

Für den Ausbau des Premiumwegs Nr.7 und den weiteren Nebenanlagen sind nach derzeitigem Stand Mittel i.H. von 670.000 € erforderlich. Die Mittel stehen unter dem PSP-Elemente 5-120102-000-12500-300-1 Jakobstraße sowie 5-120102-900-07400-300-1 Ausbau Premiumwege und PSP-Element 5-120102-800-00800-300-1 "Verbesserung ÖPNV, Umbaumaßnahmen" zur Verfügung. Der Ausbau der Jakobstraße löst eine Beitragspflicht nach § 8 KAG für die Teileinrichtungen Fahrbahn, Parkstreifen, Gehweg und Oberflächenentwässerung aus. Die Einstufung erfolgt als Haupterschließungsstraße.

Anlage/n:

Protokoll Bürgerinfo 02.11.21

Lageplan L1, L2 und L2-2

Regelquerschnitte RQ1, RQ2.1, RQ2-2

Neugestaltung Jakobstraße

Bürgerinformation am 02.11.2021 – Zoom-Veranstaltung als YouTube Livestream

Protokoll

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 20:45 Uhr

Teilnehmer:

Herr Schuster

Stadt Aachen, FB 60

Frau Strehle

Stadt Aachen, FB 61/000

Herr Kempf

Stadt Aachen, FB 61/400

Frau Dr. Roder, Herr A. Jansen, Frau Zintzen,

Stadt Aachen, FB 61/700

Frau Marquardt (Protokoll)

Herr R. Jansen, Herr Raabe

Regionetz

Vanessa Grein

STAWAG

Herr Vorpeil

GE HA Ingenieurbüro

Ca. 65 Bürger*innen

1. Begrüßung und Vorstellung der Teilnehmer

Frau Strehle begrüßt die anwesenden Bürger und stellt die Mitarbeiter der Verwaltung, der Regionetz, der STAWAG und des Ingenieurbüros vor.

Ziel der informellen Veranstaltung ist, den Bürgern einen aktuellen Überblick über die Ausführungsplanung des Leitungs- und Straßenbaus sowie über den Bauablauf zu verschaffen. Darüber hinaus werden den Bürgern Informationen zum Bauvolumen mitgeteilt und die Ansprechpartner der Maßnahme genannt.

2. Einleitende Worte

Herr Raabe betont, dass die alten Leitungen in der Jakobstraße einen dringenden Sanierungsbedarf haben. Aufgrund derzeitiger baulicher und funktionaler Mängel erfolgen daher zunächst Infrastrukturmaßnahmen durch die Regionetz. Anschließend wird im Rahmen der Erneuerung der Straße diese durch die Stadt Aachen neugestaltet. Von der Erneuerung und Neugestaltung ist der Bereich der Jakobstraße zwischen Judengasse und Karlsgraben betroffen.

Das Interaktionstool Slido, über das während der Veranstaltung unter Beachtung der Datenschutzhinweise Fragen gestellt werden können, wird von Frau Strehle vorgestellt. Ist die Nutzung von Slido nicht gewollt, besteht die Möglichkeit Fragen und Anregungen nach der Veranstaltung per Mail oder Post an die Stadtverwaltung Aachen zu schicken.

3. Ausbau zum Premiumweg

Zur Verbindung der Innenstadt mit dem Johannisbachtal soll im Rahmen des Innenstadtkonzepts 2022 in der Jakobstraße der Premiumfußweg Nr. 7 umgesetzt werden. Merkmale und die Grundprinzipien des Premiumfußweges werden erläutert.

4. Leitungsbau

Herr R. Jansen und Herr Vorpeil stellen den Ablauf der Erneuerung der Ver- und Versorgungsleitungen vor. Grundsätzlich arbeitet die Regionetz nach dem Prinzip entsprechend der Höhenlage von der Leitung die am tiefsten unter der Erde liegt nach oben hin. Außerdem erfolgt zunächst der Längsausbau bevor zu einem späteren Zeitpunkt erneut stellenweise Aufbrüche erfolgen, um Hausanschlüsse herzustellen.

Im Bereich zwischen Löhergraben und Trichtergasse werden alle Versorgungsleitungen, d.h. Strom, Gas und Wasser, sowie die Beleuchtung erneuert. Gleichzeitig wird Glasfaserkabel verlegt.

Dabei wird zunächst auf Höhe von Hausnr. 120 ein neuer Kanalschacht errichtet. Darauf folgen der 1. Bauabschnitt von der Trichtergasse bis zur Paulusstraße ab voraussichtlich März 2022 mit einer veranschlagten Dauer von 4 Monaten und der 2. Bauabschnitt im Bereich von der Paulusstraße bis zum Löhergraben mit einer geschätzten Dauer von 5 Monaten. Zuletzt wird ein Überblick über das Bauvolumen anhand konkreter Zahlen gegeben.

5. Straßenerneuerung

Die Vorstellung der aktuellen Situation und ein Ausblick auf die Neugestaltung anhand von Beispielen erfolgt durch Frau Dr. Roder.

Vorrangig spielen bei der Planung, welche Frau Zintzen vorstellt, folgende Themen eine Rolle:

- Barrierefreiheit (insbesondere an: Fußgängerüberwegen, Bushaltestellen, Leitstreifen, Behindertenparkplätzen)
- Bevorrechtigung des Fußgängers durch Anhebung der Fahrbahn auf Gehwegniveau in Einmündungen
- Erhöhung der Aufenthaltsqualität durch: Bänke und Bäume
- Fahrradparkplätze, auch für Lastenräder und Velo City Stationen wünschenswert

Der Aufbau der Straße wird im Detail anhand eines Querschnittes durch Herrn A. Jansen vorgestellt. Daraufaufgehend verdeutlicht eine Übersicht über geschätzte Mengen, Kosten und Förderungsmöglichkeiten den Umfang dieses Straßenbauprojektes aus städtischer Perspektive:

- Bauvolumen: 0,662 Mio. € Straßenbau (der Stadt Aachen)
- Baubeginn: Januar 2022, Kanalbau
März 2022, Leitungsbau
August 2022, Straßenbau
- Bauende: Dezember 2022, Leitungsbau
Ende Juni 2023, Straßenbau
(Termine vorbehaltlich Änderungen wegen Unwägbarkeiten, wie z.B. Archäologie, Witterung oder Veranstaltungen)

Einen Überblick über die mobilitätsbeeinflussenden Elemente der Neugestaltung liefert die Zusammenfassung im Anschluss.

6. Bauphasen und Verkehrsführung

Der zeitliche Rahmen wird von Herrn A. Jansen genauer erklärt.

Voraussichtlicher Baubeginn durch die Regionetz ist dabei Januar 2022 mit dem Kanalbauwerk vor dem Haus Nr.120 zwecks unterirdischer Kanalsanierung, welcher vor Karneval abgeschlossen sein soll. Parallel dazu wird die Stadt Aachen den Ausführungsbeschluss im Januar 2022 einholen.

Es folgt der Leitungsbau durch die Regionetz mit einer Bauzeit von ca. 8 Monaten. Mitte des 3. Quartals ist parallel zu den Arbeiten der Regionetz der 1. Bauabschnitt der Jakobstraße durch die Stadt Aachen von Judengasse bis Paulusstraße geplant. Im Anschluss an den 1. Bauabschnitts der Stadt Aachen erfolgt der Straßenneubau zwischen Paulusstraße und Löhergraben. Mit Beginn des Weihnachtsmarktes 2022 werden die Arbeiten eingestellt. Die Fertigstellung der Fahrbahn durch die Regionetz ist gemeinsam mit den Baumbeten für Mitte des Jahres 2023 angestrebt.

Der Platz an der Klappergasse und die Parkplätze vor der Kirche St. Paul werden für die Baustelleneinrichtung zur Verfügung stehen.

Die Verkehrsführung während der Bauphase, durch Herrn Kempf erklärt, berücksichtigt die folgenden Punkte:

- Linienführung der ASEAG
- Sperrung zeitgleich zur Turmstraße
- Anlieferung zum Markt (voraussichtlich über Kleinmarschierstraße)
- Veranastaltungen, wie Karlspreis, Weihnachtsmarkt oder Karmelvalzug
- Erreichbarkeit von Grundstücken

Eine genaue Auskunft zur Verkehrsführung ist erst jeweils kurz vor Beginn der Sperrung möglich.

7. Beiträge und Abrechnung

Herr Schuster stellt die Beitragspflicht gemäß KAG vor und wendet sie konkret auf dieses Projekt an. Die tabellarische Auflistung der beispielhaft ermittelten vorläufigen Beitragshöhen sind in Abhängigkeit der Grundstücksgröße und Geschosse wird erklärt. Die Möglichkeit auf Entlastung durch Landesförderung und Billigkeitsmaßnahmen werden als abschließender Inhalt zum Thema Kosten präsentiert.

8. Ansprechpartner*innen

Stadt Aachen – Straßenbau

- | | | |
|---------------------|----------------|-------------------------|
| ▪ Straßenbau: | Herr A. Jansen | Tel.: 0241 / 432 - 6167 |
| ▪ Planung: | Frau Zintzen | Tel.: 0241 / 432 - 6178 |
| ▪ Verkehrsführung | Herr Kempf | Tel.: 0241 / 432 - 6180 |
| ▪ Anliegerbeiträge: | Herr Schröders | Tel.: 0241 / 432 - 6020 |
| | Herr Liebert | Tel.: 0241 / 432 - 6025 |

Informationen zur Maßnahme unter www.aachen.de/baustellen

STAWAG – Leitungsbau

- | | | |
|---|----------------|----------------------------------|
| ▪ Baustellen-Telefon: | | Tel.: 0241 / 41368 - 5544 |
| ▪ Geschäfts- und Gewerbe-
Kundenbetreuung: | | Tel.: 0241 / 41368 - 5599 |
| ▪ Glasfaserausbaue/Antrag | | Tel.: 0241 / 41368 - 5882 |
| ▪ Bauleitung | Herr R. Jansen | Tel.: 0241 / 41368 - 5560 |
| ▪ Kanalsanierung | Frau Meurer | Tel.: 0241 / 41368 - 5565 |

Weiter können Fragen zur Baustelle an baustelle@regionetz.de gerichtet werden.

9. Fragen und Antworten

Thema: Bauablauf und Organisation

Frage	Ist in den Bauabschnittsphasen mit längeren Versorgungseinbrüchen zu rechnen?
Antwort	Nein, es wird keine längeren Versorgungsunterbrechungen geben. Um dies zu gewährleisten werden zunächst die neuen Leitungen gelegt und in Betrieb genommen. Dann werden die Hausanschlüsse umgeklemmt, so dass die alten Leitungen erst mit Inbetriebnahme der neuen Leitungen außer Betrieb gehen.

Frage	Glauben Sie ernsthaft , dass Sie den Zeitplan einhalten können? Was passiert, wenn sich keine Firmen an der Ausschreibung beteiligen?
Antwort	Auf Basis von Erfahrungswerten gehen wir davon aus, dass diese Maßnahme für die Baufirmen attraktiv ist und daher mit ausreichend Bewerbungen zu rechnen ist. Zusätzlich ist zwischen Ausschreibung und Baubeginn ist noch ein zeitlicher Puffer, so dass es möglich wäre eine 2. Ausschreibungsrunde ohne große Verzögerungen der Baumaßnahme zu durchlaufen. Die Regionetz hat aufgrund ihres hohen Investitionsvolumens langfristige Verträge europaweit ausgeschrieben, so dass die Gefahr keinen Unternehmer zu finden ausgeschlossen ist.

Frage	Können Sie regelmäßig über den Bauzeitenplan und etwaige Veränderung via Newsletter berichten?
Antwort	Den Hinweis eines Newsletters nehmen wir gerne mit und werden uns Gedanken über Möglichkeiten der Umsetzung machen.

Frage	Wie sollen eigentlich die Abholung von Sperrmüll und die Reparaturen von Dächern durch Kräne ablaufen? Das fällt an meinem Haus dreimal jährlich an.
Antwort	Für Arbeiten, die öffentlichen Raum in Anspruch nehmen muss bei der Stadt eine Genehmigung eingeholt werden. Ist die Erforderlichkeit gegeben während der Baumaßnahme entsprechende Arbeiten durchzuführen, so melden Sie sich bitte bei Herrn Kempf. Im Rahmen unserer Möglichkeiten werden entsprechende Arbeiten in der Baustellenorganisation berücksichtigt.

Thema: Leitungen

Frage	Wird die Glasfaser bis in die Häuser verlegt (Fibre-to-the-Home)?
Antwort	Die Hauseigentümer*innen wurden im Vorfeld angeschrieben, ob Sie einen Glasfaseranschluss haben möchten. Bei Interesse wird ein Glasfaseranschluss bis in das Haus hineingelegt.

Thema: Neugestaltung und Planung

Frage	Gibt es die Möglichkeit Fußgänger, Radfahrer, Autos/Busse zu trennen. Wo und wie werden geschwindigkeitshemmende Maßnahmen getroffen. Anwohner brauchen ÖPNV
Antwort	Die Busse sollen weiterhin die Jakobstraße nutzen, um die Erreichbarkeit des Marktes zu gewährleisten. Aufgrund des begrenzten Platzangebotes wurde die Aufteilung der verschiedenen Verkehrsmittel so gewählt, dass diese bei der Nutzung entsprechend Rücksicht nehmen müssen.

Frage	Wurde geprüft, ob die Jakobstr zum "Verkehrsberuhigter Geschäftsbereich" werden kann, wie es für hohes Fußgängeraufkommen und Aufenthaltsfunktion vorgesehen ist
Antwort	Anlässlich der vielen Geschäfte und der Möglichkeit einer Temporeduktion auf 10-20 km/h, ist die Ausweisung als verkehrsberuhigter Bereich bei dem künftig realisierten Ausbau grundsätzlich möglich. Für die Umsetzung wäre ein politischer Beschluss einzuholen.

Frage	Verstehe ich es richtig, dass öffentliche Parkplätze beidseitig geplant sind? Überall zwischen den Bauminseln? Also direkt vor den Geschäften?
Antwort	Die Parkplätze sind auf der nördlichen Seite der Jakobstraße angeordnet. Auf den Plänen, die im Livestream gezeigt wurden, sind dies die orange markierten Flächen.

Frage	Welche konkreten Maßnahmen zur Aufwertung der Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum sind in der Jakobstrasse vorgesehen?
Antwort	Beispiele für konkrete Maßnahmen sind die Baumpflanzungen, der Ausbau des Fußweges zum Premiumfußweg und die Integration von Bänken.

Frage	reicht die Fahrbahnbreite denn überhaupt noch für den Fahrradverkehr? Wäre eine Einbahnstrassenregelung dann nicht sinnvoller?
Antwort	Auf Haupterschließungsstraßen, wie es die Jakobstraße derzeit ist, ist eine Einbahnstraßenregelung nicht vorgesehen, da dies die Straße in ihrer Funktion der Erschließung und Verbindung einschränken würde.

Thema: Bäume

Frage	Sind Bäume, die auf die Fahrbahn gepflanzt werden, überhaupt planungsrechtlich erlaubt?
Antwort	Ja, die planungsrechtliche Zulässigkeit ist unter Berücksichtigung der STVO und entsprechender Richtlinien für die Planung und den Ausbau von Straßen und Wegen gegeben.

Frage	Die Wurzeln der neuen Bäume werden mittelfristig die Versorgungsleitungen der betroffenen Häuser beschädigen. Haftet die Stadt gegenüber den Eigentümern?
Antwort	Wenn städtische Bäume private Leitungen beschädigen kommt die Stadt dafür auf. Die Gefahr von Beschädigungen wird durch entsprechen sorgfältige Planung und entsprechende Ausführung möglichst geringgehalten. Hierzu kommen spezielle Baumschutzmaßnahmen wie z.B. die Verwendung von Mappenschalen oder Schutzrohr zu Einsatz.

Thema: Fahrrad und Fußgänger

Frage	Ich würde mich freuen, wenn man in der Paulusstraße, an der Ecke zur Jakobstraße die oberen 2 Parkplätze am Lampenladen, in Fahrradparkplätze umgewandelt würde.
Antwort	Fahrradbügel seitlich in der Paulusstraße zu integrieren sollte realisierbar sein. Die Planung wird entsprechend geprüft und überarbeitet.

Frage	Wird die Jakobstraße während der Baumaßnahmen für Fußgänger und Radfahrer passierbar bleiben?
Antwort	Nach derzeitigem Planungsstand können wir die Fußgänger*innen und Radfahrer*innen um das Baufeld herum führen.

Frage	Es ist gut, das der nördliche Bürgersteig breiter wird, da dort viele Menschen gehen. Warum wird durch eine E-Bike-Station dieser Zugewinn wieder weggeplant?
Antwort	Der Standort der Station steht noch nicht fest.

Thema: Bus

Frage	Gibt es Pläne, die überdimensionierten Dieselsebusse durch leisere, abgasärmere, Fahrzeuge zu ersetzen und den Schwerlastverkehr zu unterbinden?
Antwort	Die ASEAG hat sich zum Ziel gesetzt ihre Busflotte mittelfristig bis langfristig auf Elektroantrieb umzurüsten. Derzeit sind bereits 14 elektrisch angetriebene Busse im Einsatz und weitere 30 sind bestellt.

Frage	Es gibt nirgendwo sonst Busverkehr innerhalb des Grabenrings. Kann man den Busverkehr nicht aus der Jakobstraße verbannen?
Antwort	Im Gegenteil: Die Rolle des Grabenrings selbst wird im Hinblick auf den Fahrrad- und Busverkehr künftig gestärkt werden. Ziel dabei ist die Stärkung des Fußgängerverkehrs und Reduktion des motorisierten Verkehrs innerhalb des Grabenrings. Eine entsprechende Planung wird derzeit diskutiert.

Thema: Kraftfahrzeuge und Parken

Frage	Werden die Toreinfahrten bzw. die Parkplätze für die Hinterhöfe immer befahrbar sein?
Antwort	Die Erreichbarkeit kann temporär (für ein paar Tage) eingeschränkt sein. Hierzu wird es vor Ort entsprechende Abstimmungen zwischen der Bauleitung der Baufirma und den Betroffenen geben. Insbesondere um die Herstellung von provisorischen Zufahrten außerhalb der Bauzeiten bei Tag sind die Regionetz und Stadt Aachen bemüht.

Frage	Wo werden kostenlose Ersatzparkplätze für Anwohner geschaffen?
Antwort	Nein

Frage	Werden während der Bauphase seitens der Regionetz alternative Parkmöglichkeiten angeboten?
Antwort	Betroffene Personen, die vor Ort Parkplätze angemietet haben, melden sich bitte bei der Baustellenhotline der Regionetz. Diese wird entsprechend der Anzahl benötigter Parkplätze eine Lösung für die Zeit während der Baumaßnahme suchen.

Frage	Sie reduzieren also die Anzahl an Parkplätzen ohne eine Alternative zum Parken zu schaffen. Die Parkflächen sind immer belegt, wo sollen wir Anwohner parken?
Antwort	In Zukunft wird es weniger Parkplätze geben. Hintergrund ist bei dieser Baumaßnahme nicht primär die Neugestaltung sondern der Anlass der Baumaßnahme ist der Leitungsbau. Für die Jakobstraße als Teil des Premiumfußweges wird an dieser Stelle das Parken zugunsten der Fußgänger und einer verbesserten Aufenthaltsqualität angepasst. Gleichzeitig wird die Attraktivität für den ÖPNV und das Fahrrad gestärkt. Der entsprechende Startschuss für diese Planung wurde im Mobilitätsausschuss gefasst.

Frage	Gibt es Parkplätze für Elektroautos und wenn ja wie viele?
Antwort	Im Moment ist eine Ladestation im Bereich vor der Kirche St. Paul für Elektromobilität geplant.

Frage	Wie wird sichergestellt werden, dass Autos letztendlich nicht illegal auf dem Bürgersteig abgestellt werden? Sind Poller o.Ä. vorgesehen?
Antwort	Wildes Parken auf dem Bürgersteig ist grundsätzlich nicht gewollt. Gemeinsam mit dem Fachbereich Sicherheit und Ordnung werden wir versuchen dem entgegen zu wirken. Mit der Zeit wird sich zeigen, ob tatsächlich die Notwendigkeit für Poller besteht.

Frage	Ist eine Lieferzone/Ladezone geplant, u.a. auch für Paketdienste?
Antwort	Die Liefer- und Ladezonen werden nach Abstimmung mit der Straßenverkehrsbehörde noch festgelegt.

Frage	Der Begegnungsverkehr ist schon heute eine Katastrophe! Jeden Tag Chaos, Stau und Hupkonzerte... das wird ohne Einbahnstraße sicher nicht besser!
Frage	Busse, LKW und weitere Lieferfahrzeuge kommen heute schon oft nicht aneinander vorbei - gibt es dafür geplante Massnahmen?
Antwort	Es stimmt, dass die Fahrbahn zu schmal für Busbegegnungsverkehr ist. Daher wurden mehrere Aufweitungen in der Planung vorgesehen.

Frage	Sollte Nichtanwohnern durch hohe Parkplatzgebühren im Anwohnerbereich nicht besser die Fahrt zum Parkhaus schmackhaft gemacht werden ?
Antwort	Die ist von uns grundsätzlich gewünscht. Die Fahrt in die Innenstadt soll möglich sein. Dazu befindet die Stadt Aachen sich im Dialog mit Parkhausbetreibern, um die Auslastung der Parkhäuser zu optimieren. Gleichzeitig beschäftigen sich Politik und Mitarbeiter*innen der Verwaltung intensiv mit Möglichkeiten, die Alternativen zu der Fahrt mit dem privaten PKW bieten, insbesondere im innerstädtischen Bereich. Beispiele hierzu sind die Steigerung der Attraktivität öffentlicher Verkehrsmittel oder für Fahrradfahrende.

Frage	Wegfall Anwohnerparkplätze: ist es nicht an der Zeit ist, befahren und parken der Nebenstraßen ausschließlich Anwohnern zu genehmigen?
Antwort	Die Jakobstraße ist eine Haupteinbahnstraße, für den Bus-ÖPNV und auch als Zubringer für den Fuß- und Radverkehr in die Innenstadt. Es ist aber denkbar, dass in der Zukunft Planungskonzepte entwickelt werden, bei denen die Verkehrsbelastung reduziert wird. Hierzu bedarf es einer großräumigeren Planung, da die Funktion der Jakobstraße im Hinblick auf seine Funktion für die Mobilität anzupassen wäre. Einflüsse auf das Gesamtnetz sind dabei von Bedeutung.

Thema: Kosten

Frage	Wie hoch werden die Anliegerbeiträge sein?
Antwort	Eine Schätzung der Kosten orientiert an marktüblichen Preisen in Abhängigkeit der Grundstücksgröße und Geschossigkeit ist den Folien der Präsentation zu entnehmen.

Frage	Für welche Ausbauiden müssen die Anlieger genau Beiträge bezahlen? Auch für Premiumideen der Planer?
Antwort	Für den Standardausbau, welcher Teileinrichtungen, wie Gehweg, Fahrbahn und Oberflächenentwässerung beinhaltet, werden Beiträge erhoben. Gemäß Satzung sind Bauten, die entsprechend festgelegte Standardbreiten überschreiten nicht beitragsfähig.

Frage	Dürfen Hauseigentümer die entstehenden KAG Kosten auf die Mieter umlegen?
Antwort	Mietrechtliche Fragen gehören nicht zum Tagesgeschäft der Stadt Aachen. Inwiefern die Umlegung über Mieterhöhung zulässig ist, muss als privatrechtliche Fragestellung separat geklärt werden.

Frage	Wohin kann ich mich als Anlieger konkret wenden um die genauen Kosten zu erfahren
Antwort	Ansprechpartner sind Herr Schröders und Herr Liebert. Gerne können Sie sich auch an die E-Mail-Adresse Fb60beitraege@mail.aachen.de wenden.

Frage	Wer überprüft das die Premiumkosten nicht auf Anlieger abgewälzt werden
Antwort	Hierzu gibt es spezielle Prüfstellen neben den Fachdienststellen innerhalb der Verwaltung, die überprüfen, dass alle Vorgänge ordnungsgemäß, rechtmäßig und nur im erforderlichen Rahmen erfolgen. Außerdem werden die Kostenpositionen im Rahmen der Baumaßnahme dargelegt.

Frage	Wann muss das Geld bereitgestellt werden?
Antwort	Die sachliche Beitragspflicht für die Straßenbaumaßnahme der Stadt Aachen ist mit der Fertigstellung der Straße begründet, so dass nach Beendigung der Baumaßnahme schnellstmöglich die Abrechnung erfolgt.

Thema: Gewerbe

Frage	Wie können die Geschäfte bei diesem Konzept attraktiv bleiben?
Antwort	Die Umgestaltung zielt insbesondere darauf ab den Fußgängerverkehr zu stärken. Spätestens mit Fertigstellung des Premiumfußwegenetzes ist daher mit einer Zunahme an Fußgängern zu rechnen, die potenzielle Kunden für die Geschäfte sind.

Frage	Sind die Einzelhandelgeschäfte noch mit dem Auto erreichbar?
Antwort	Ja, sie werden weiterhin die Möglichkeit haben in der Jakobstraße, sowohl als Kund*innen als auch als Anwohner*innen, zu parken.

Thema: Sonstiges

Frage	Wird die Jakobstraße nach Beendigung dieser Baumaßnahmen dann „Reallabor“ und wird dann nochmals umgebaut? Wundern würde es mich nicht ...!
Antwort	Hierzu sind uns im Augenblick keine Planungen bekannt. Auch eine entsprechende Beschlussgrundlage ist nicht vorhanden.

Frage	Wie werden in Zukunft bei der Fahrbahnverbreiterung Geschwindigkeitskontrollen durchgeführt. Oder freie Schussfahrt as usual ?
Antwort	Nach Fertigstellung der Straße wird es Kontrollen der tatsächlich gefahrenen Geschwindigkeiten geben. Die Art und Weise wie dies geschieht wird abhängig von der verkehrlichen Situation sein.

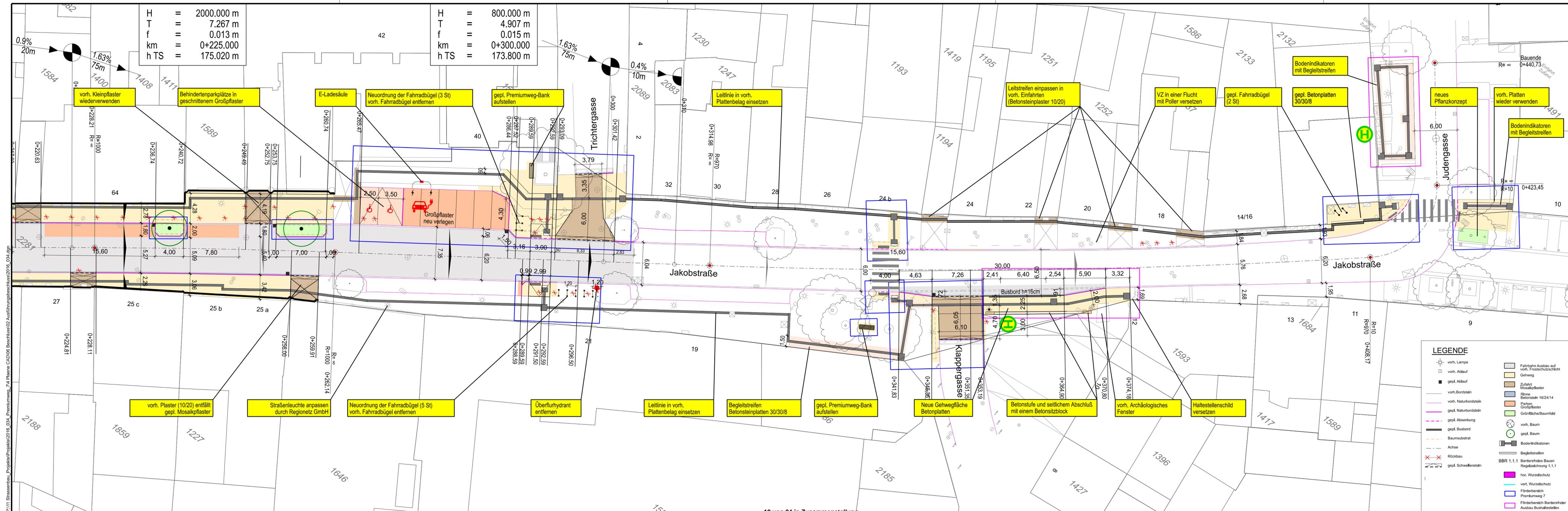
Frage	Sie lassen sich "tolle" Sachen einfallen und andere müssen es bezahlen. Wer hat uns gefragt, ob wir mit Ihren Baumaßnahmen einverstanden sind?
Antwort	Die Notwendigkeit zur Durchführung dieser Maßnahme wird begründet durch die Versorgungsverantwortung (Daseinsvorsorge). Die Gewährleistung einer Versorgung entsprechend dem aktuellen Stand der Technik ist nur im Rahmen des Infrastrukturausbaus möglich. Gleichzeitig kann der Verkehrssicherungspflicht nur durch eine entsprechend ganzheitliche Erneuerung der sanierungsbedürftigen Fahrbahn anstelle einer Reparatur genüge getan werden. (Darüber hinaus kann die Lebensdauer der Straße durch die Erneuerung des gesamten Aufbaus der Straße, bis hin zum Kanal, deutlich erhöht werden.)

Frage	Warum wurde kein Workshop mit Anwohnern/ Anliegern/ Eigentümern durchgeführt? Oder ist dies noch geplant?
Antwort	Es wurde kein Workshop speziell für diese Maßnahme durchgeführt, da die Premiumfußwege bereits im Rahmen des Innenstadtkonzeptes mit breiter Bürger*innen Beteiligung geplant wurden. Hier befinden wir uns bereits in der Phase der Umsetzung einer konkreten Maßnahme, die sich insbesondere durch den dringenden Sanierungsbedarf begründet.

Für weitere Fragen oder Anmerkungen stehen wir gerne weiterhin unter den oben genannten Möglichkeiten zur Verfügung.

Die Aufzeichnung der Veranstaltung finden Sie weiterhin unter:
<https://www.youtube.com/watch?v=SfmL-skM6JU>

Aachen, 12.11.2021
 FB 61/730



H = 2000.000 m
 T = 7.267 m
 f = 0.013 m
 km = 0+225.000
 h TS = 175.020 m

H = 800.000 m
 T = 4.907 m
 f = 0.015 m
 km = 0+300.000
 h TS = 173.800 m



Stadt Aachen
 Die Oberbürgermeisterin
 Fachbereich Stadtentwicklung, -planung
 und Mobilitätsinfrastruktur

Premienufsweg
 Nr. 7
 Jakobstraße
 Lageplan
 M. = 1 : 250
 5 m
 Plan Nr: 2016_034_L1
 bearbeitet: ZL
 gezeichnet: Wj./ZL/Zw/LB
 Februar 2022

Direktion Planung,
 Bau & Mobilität
 gez.
 Frauke Burgdorff
 Stadtbaurätin
 Fachbereich 61
 gez.
 Isabel Ströhle
 Abteilung 61/700
 gez.
 Dr. Silke Röder

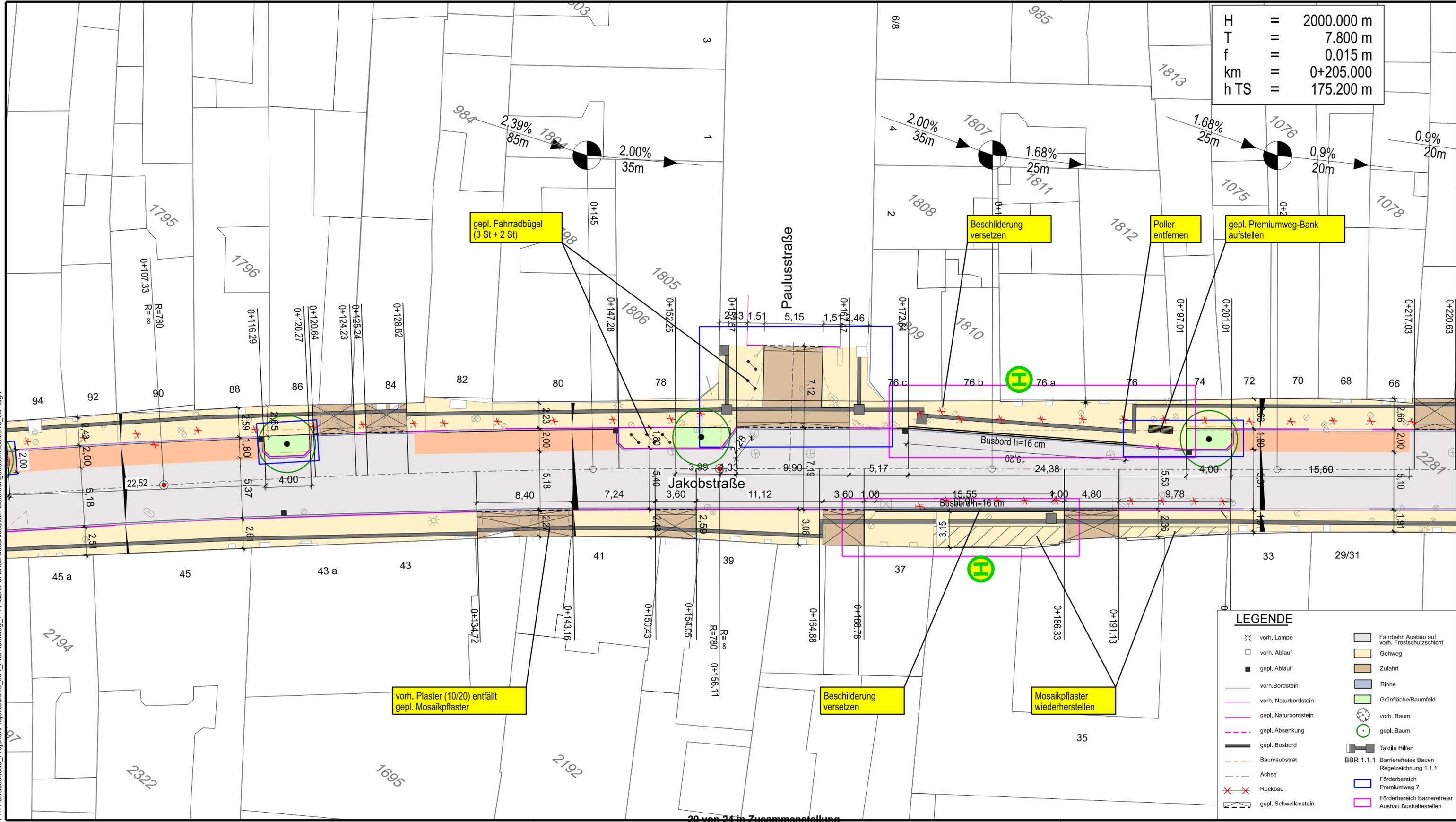
Für den Ausführungsbeschluss
 beraten und beschlossen:
 BO:
 MA:

LEGENDE

	vorh. Lampe		Fahrbahn Ausbau auf vorh. Frostschutzschicht
	vorh. Ablauf		Gehweg
	gepl. Ablauf		Zufahrt Mosaikpflaster
	vorh. Bordstein		Rinne Betonstein 16/24/14
	vorh. Naturbordstein		Parkieren Großpflaster
	gepl. Naturbordstein		gepl. Naturbordstein
	gepl. Absenkung		Grünfläche/Baumfeld
	gepl. Busbord		vorh. Baum
	Baumsubstrat		gepl. Baum
	Achse		Bodenindikatoren
	Rückbau		Begleitstreifen
	gepl. Schwellenstein		BBR 1.1.1 Barrierefreies Bauen Regelzeichnung 1.1.1
			hor. Wurzelschutz
			vert. Wurzelschutz
			Förderbereich Premienufsweg 7
			Förderbereich Barrierefreier Ausbau Bushaltestellen

P:\11 Strassenbau_Projekte\Projekte\2016_034_Premiumweg_L2_Plaene CAD\06 Beschluss\02 Ausfuhrungsbeschluss\2016_034.dgn

H	=	2000.000 m
T	=	7.800 m
f	=	0.015 m
km	=	0+205.000
h TS	=	175.200 m



Stadt Aachen
Die Oberbürgermeisterin
Fachbereich Stadtentwicklung, -planung
und Mobilitätsinfrastruktur

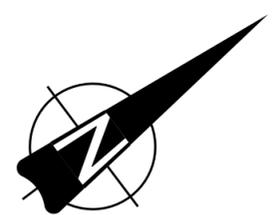
Premiumfußweg
Nr. 7
Jakobstraße
Lageplan
M. = 1 : 250
5 m
Plan Nr: 2016_034_L2
bearbeitet: ZL
gezeichnet: Woj./Zi./LB
Februar 2022

Dezernat Planung,
Bau & Mobilität
gez.
Frauke Burgdorf
Stadtbaurätin
Fachbereich 61
gez.
Isabel Strehle
Abteilung 61/700
gez.
Dr. Silke Roder

Für den Ausführungsbeschluss
beraten und beschlossen:
BO:
MA:

LEGENDE

	vorh. Lampe		Fahrbahn Ausbau auf vorh. Frostschuttschicht
	vorh. Ablauf		Gehweg
	gepl. Ablauf		Zufahrt
	vorh. Bordstein		Rinne
	gepl. Naturbordstein		Grünfläche/Baumfeld
	gepl. Naturbordstein		vorh. Baum
	gepl. Absenkung		gepl. Baum
	gepl. Busbord		Taktile Hilfen
	Baumsubstrat		BBR 1.1.1 Barrierefreies Bauen Regelzeichnung 1.1.1
	Achse		Förderbereich Premiumweg 7
	Rückbau		Förderbereich Barrierefreier Ausbau Bushaltestellen
	gepl. Schwellenstein		



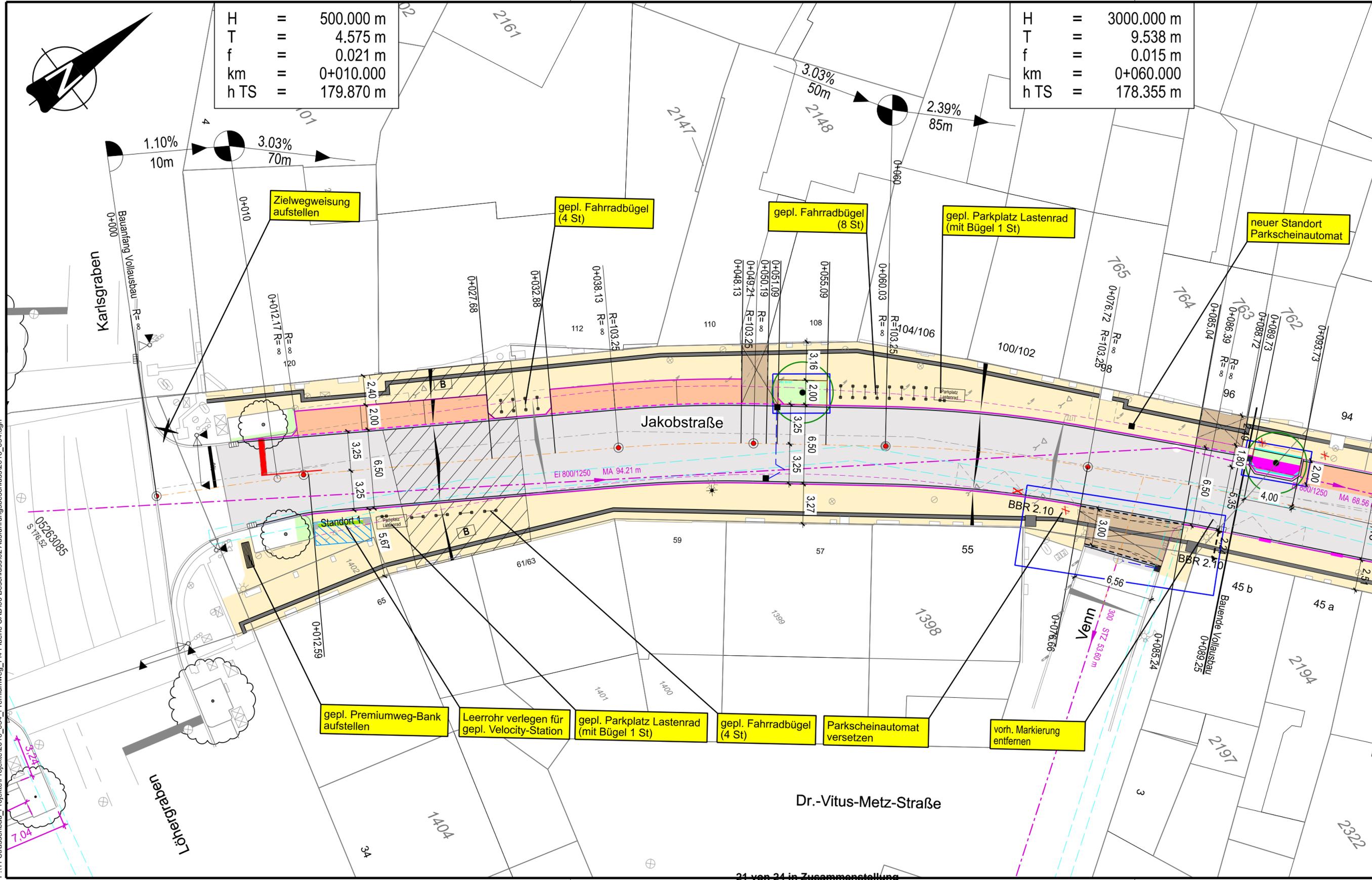
H = 500.000 m
 T = 4.575 m
 f = 0.021 m
 km = 0+010.000
 h TS = 179.870 m

H = 3000.000 m
 T = 9.538 m
 f = 0.015 m
 km = 0+060.000
 h TS = 178.355 m

LEGENDE

- vorh. Lampe
- gepl. Lampe
- vorh. Ablauf
- gepl. Ablauf
- Hochpunkt
- Tiefpunkt
- Achse
- vorh. Bordstein
- vorh. Naturbordstein
- gepl. Natur-Hochbord
- gepl. Bordabsenkung
- gepl. Naturbord abgesenkt
- Rückbau
- gepl. Schwellenstein
- vorh. Markierung
- gepl. Markierung
- hor. Wurzelschutz
- vert. Wurzelschutz
- Baumsubstrat
- Lage Barbarossamauer aus geschnittenem Großsteinpflaster in starrer Bauweise. Genau Lage an Bestand anpassen
- Barbarossamauer Formstein
- Velocity Standort
- Höhenprofil
- Fahrradbügel
- vorh. Baum
- gepl. Baum
- Fällung
- Fahrbahn Vollausbau
- Rinne
- Gehweg
- Parken
- Zufahrten
- Grünfläche/Baumfeld
- Taktile Hilfen
- BBR 1.1.1 Barrierefreies Bauen Regelzeichnung 1.1.1
- vorh. LSA
- gepl. LSA
- vorh. LSA Ausleger
- gepl. LSA Ausleger
- Regenwasserkanal
- Schmutzwasserkanal
- Mischwasserkanal
- Förderbereich Premiumweg 7

P:\11 Strassenbau_Projekte\Projekte\2016_034_Premiumweg_7\4_Plaene CAD\06_Beschluss\02_Ausfuhrungsbeschluss\2016_034.dgn



Fachbereich Stadtentwicklung -planung und Mobilitätsinfrastruktur Die Oberbürgermeisterin

stadt aachen

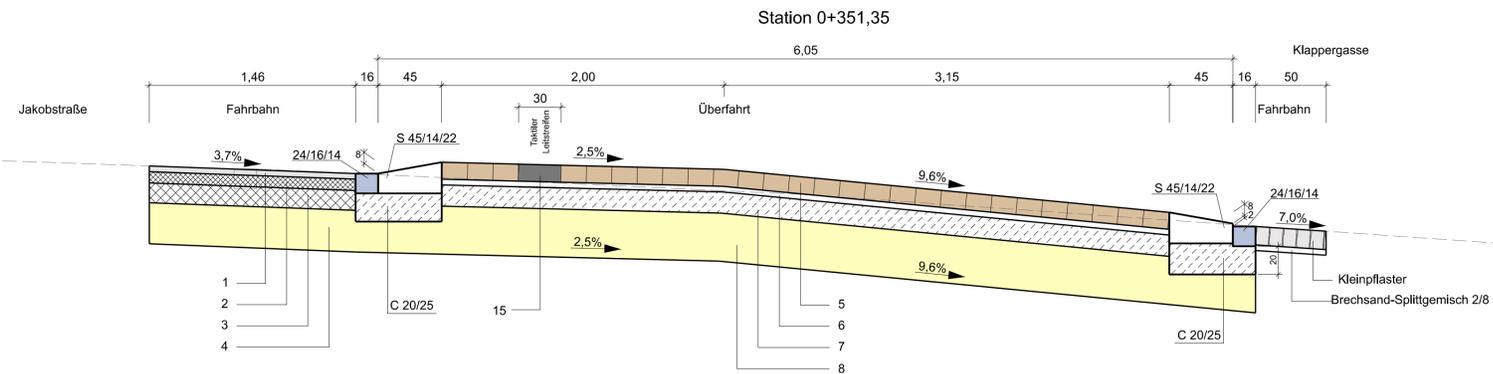
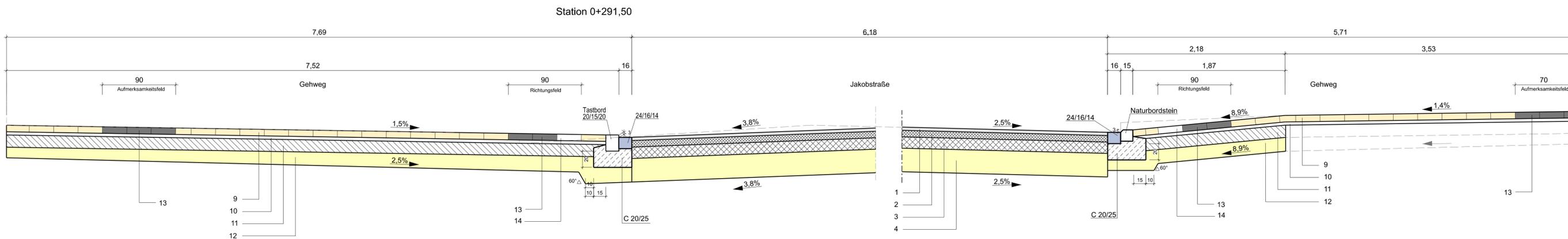
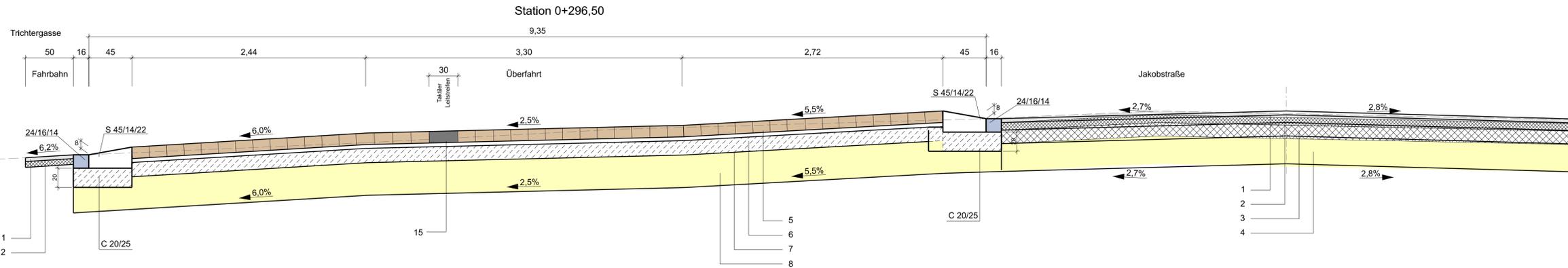
Jakobstraße
 Karlsgraben - Venn
 Neuausbau
 Lageplan

Dezernat Planung, Bau und Mobilität
 gez. Frauke Burdorff
 Stadtbaurätin
 Fachbereich 61
 gez. Isabel Strehle
 Abteilung 61/700
 gez. Dr. Silke Roder
 Februar 2022

Plan Nr:	bearb.:	gez.:	M. = 1:250
2016_034_L2-2	ZI	ZVLB	2.5 m
Nr.	Datum	Planänderung	bearb.:

In der Bezirksvertretung Aachen-Mitte für den Ausführungsbeschluss beraten und beschlossen am;

Im Mobilitätsausschuss für den Ausführungsbeschluss beraten und beschlossen am;



Fahrbahn
RSIO 12, Tafel 1, Zeile 1, Belastungsklasse 1.8

1	4 cm	Asphaltdeckschicht
2	6 cm	Asphaltbinder
3	16 cm	Asphalttragschicht
4	35 cm	Frostschuttschicht

55 cm gesamt

Überfahrt

5	12 cm	Betonsteinpflaster 15/30/12 grau mit Fugenverbundsystem und Längsverband
6	3-5 cm	Brechsand-Splittgemisch 0/5
7	15 cm	Drainbeton
8	34 cm	Frostschuttschicht 0/45

65 cm gesamt

Gehweg

9	8 cm	Betonsteinplatten 30/30 mit Fugenverbundsystem
10	3-5 cm	Brechsand-Splittgemisch 0/5
11	15 cm	hydr. geb. Tragschicht 0/45
12	13 cm	Frostschuttschicht 0/45

40 cm gesamt

Taktile Elemente

13	8 cm	Noppenplatte 30/30 anthrazit
14	8 cm	Rippenplatte 30/30 weiß
15	12 cm	Rippenplatte 30/30 anthrazit

Fachbereich Stadtentwicklung, -planung und Mobilitätsinfrastruktur Die Oberbürgermeisterin

stadt aachen

Premiumweg Nr. 7
Gehwegüberfahrten

Regelquerschnitt

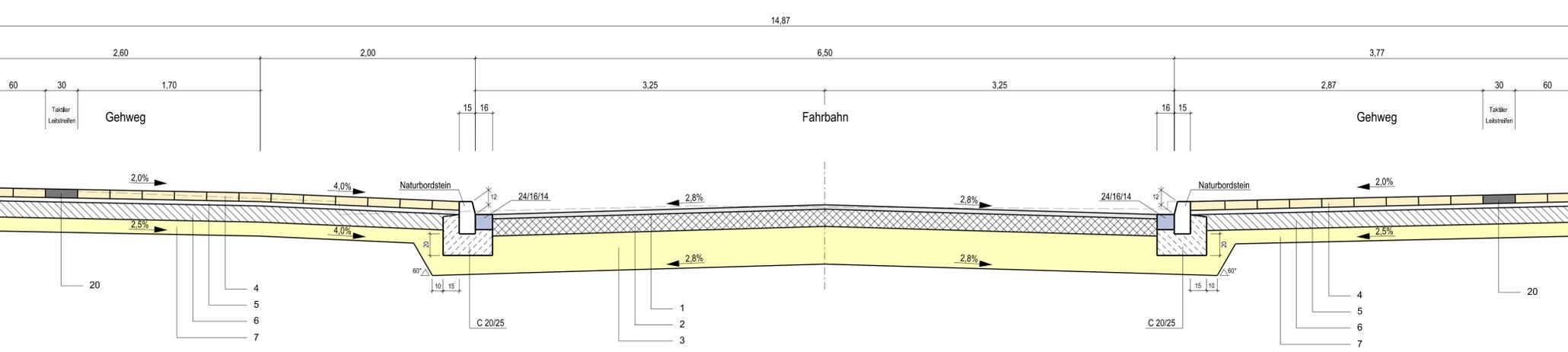
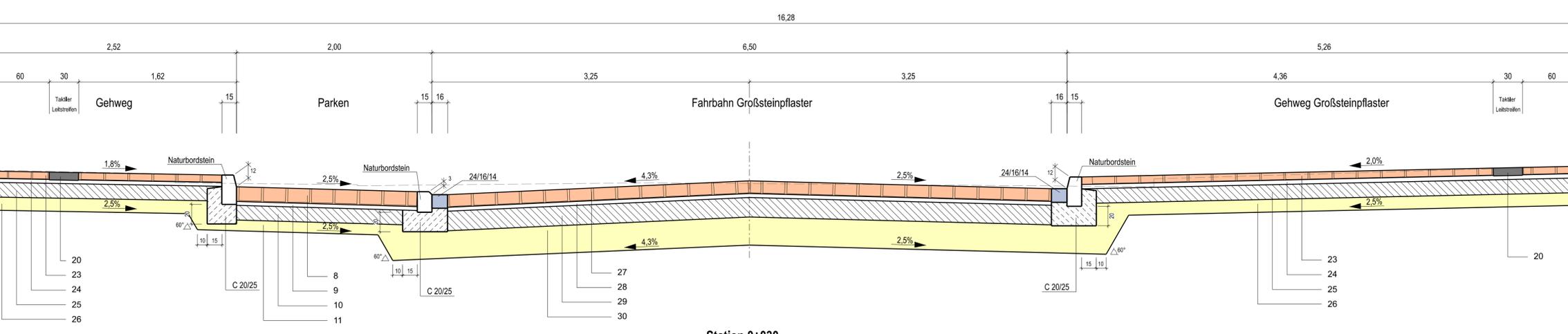
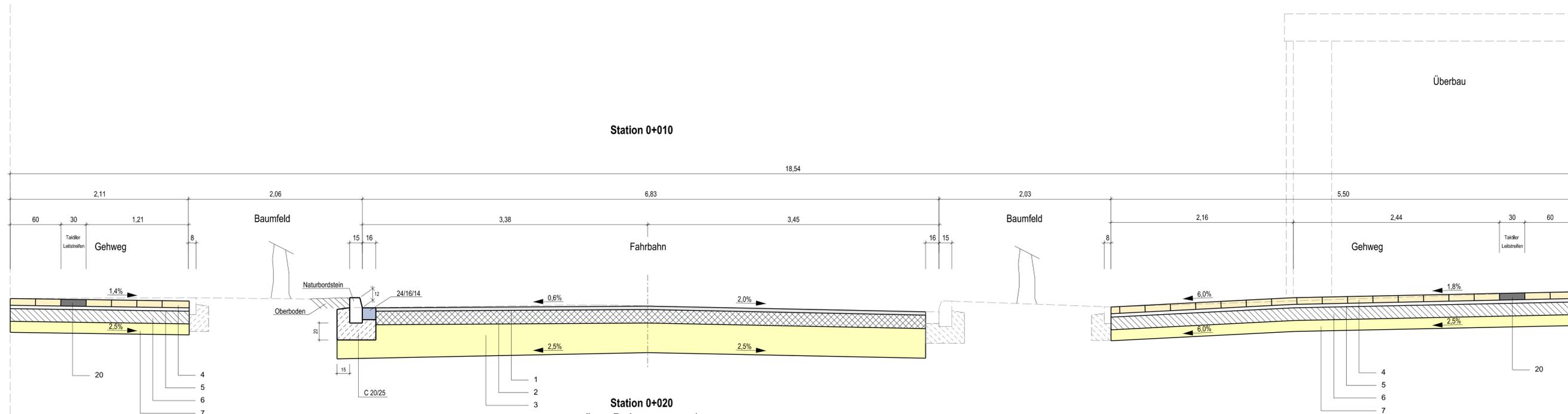
Plan Nr.:	2016_034_RQ1	bearb.:	Zi	gez.:	Zi/Woj/LB	M. = 1 : 25	0,5 m
-----------	--------------	---------	----	-------	-----------	-------------	-------

Nr.	Datum	Planänderung	bearb.:
--	--	--	--
--	--	--	--
--	--	--	--

Dezernat Planung, Bau und Mobilität
gez.
Frauke Burgdorff
Stadtbaurätin
Fachbereich 61
gez.
Isabel Strehle
Abteilung 61/700
gez.
Dr. Silke Röder
Februar 2022

In der Bezirksvertretung Aachen-Mitte beraten und beschlossen am:

Im Mobilitätsausschuss beraten und beschlossen am:



Fahrbahn
RSIO 12, Tafel 1, Zelle 1, Belastungskategorie 1.8

1	4 cm	Asphaltdeckschicht
2	16 cm	Asphalttragschicht
3	35 cm	Frostschuttschicht 0/45
55 cm		gesamt

Gehweg

4	8 cm	Betonsteinplatten 30/30
5	3-5 cm	Brechsand-Splittgemisch 0/5
6	15 cm	hydr. geb. Tragschicht 0/45*
7	13 cm	Frostschuttschicht 0/45
40 cm		gesamt

Parken

8	15 cm	Naturgroßsteinpflaster
		Fuge Brechsand-Splittgemisch
9	3-5 cm	Brechsand-Splittgemisch 2/8
10	15 cm	Drainbeton-Tragschicht
11	11 cm	Frostschuttschicht 0/45
45 cm		gesamt

Taktile Elemente

20	8 cm	Rippenplatte 30/30 anthrazit
21	8 cm	Rippenpflaster 10/20 anthrazit

Fahrbahn Großsteinpflaster

27	13 cm	Naturgroßsteinpflaster mit Steintec-Haftkleber Haftix und Steintec-Fugenmörtel HD02-1K
28	3-5 cm	Brechsand-Splittgemisch 2/8
29	20 cm	Drainbeton-Tragschicht
30	28 cm	Frostschuttschicht 0/45
65 cm		gesamt

Gehweg Großsteinpflaster

23	7,5 cm	Naturgroßsteinpflaster geschnitten mit Steintec-Haftkleber Haftix und Steintec-Fugenmörtel HD02-1K
24	3-5 cm	Brechsand-Splittgemisch 2/8
25	15 cm	Drainbeton-Tragschicht
26	13,5 cm	Frostschuttschicht 0/45
40 cm		gesamt

Fachbereich Stadtentwicklung, -planung und Mobilitätsinfrastruktur Die Oberbürgermeisterin

stadt aachen

Premiumweg Nr. 7
Neuausbau Jakobstraße zwischen Karlgaben und Venn
Regelquerschnitt

Plan Nr.: 2016_034_RQ2.1 bearb.: Zi gez.: Vi/LB/Zi M. = 1 : 25 0,5 m

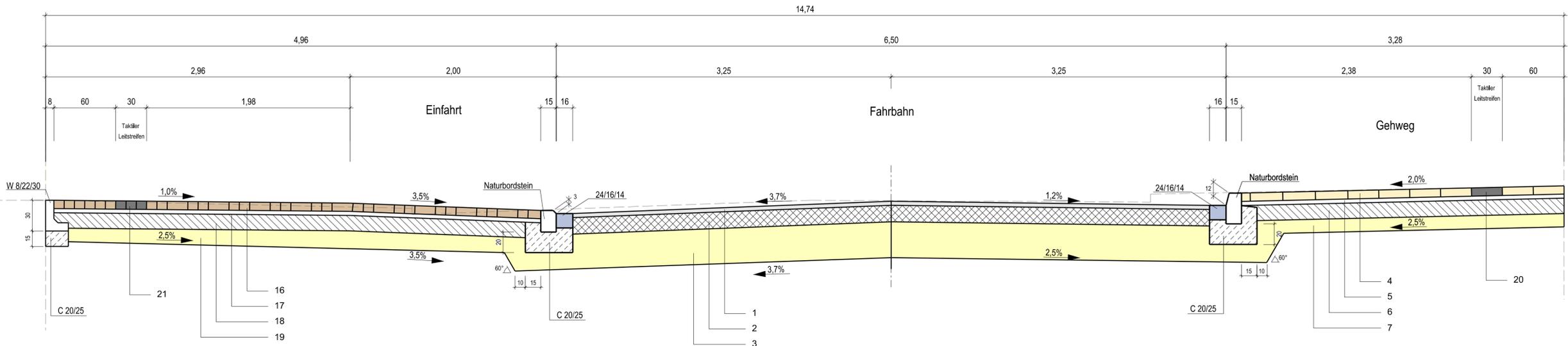
Nr.	Datum	Planänderung	bearb.:
--	--	--	--
--	--	--	--
--	--	--	--

Dezernat Planung, Bau und Mobilität **gez.**
Frauke Burgdorff
Stadtbaurätin
Fachbereich 61 **gez.**
Isabel Strehle
Abteilung 517/700 **gez.**
Dr. Silke Röder
Februar 2022

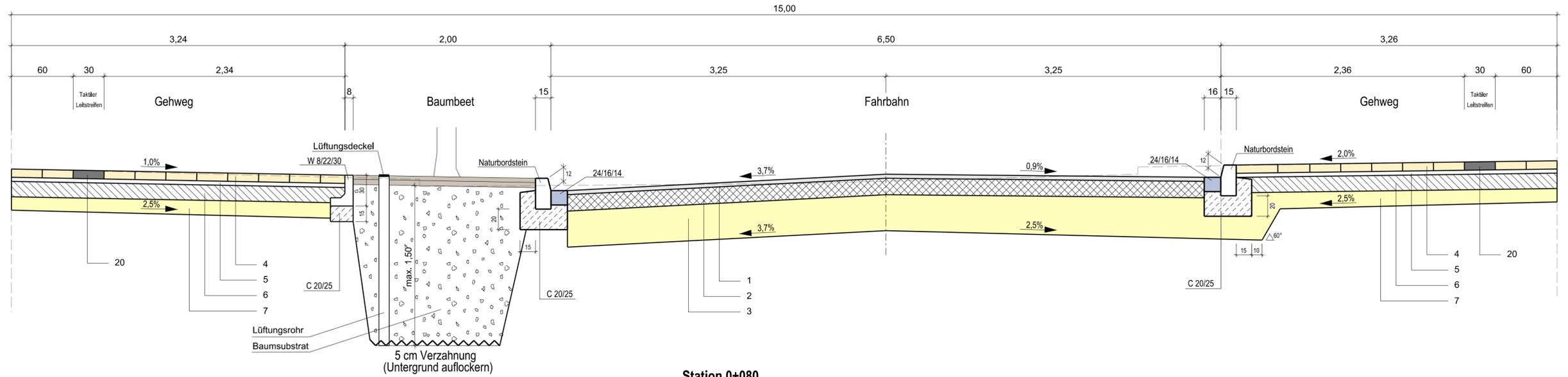
In der Bezirksvertretung Aachen-Mitte beraten und beschlossen am: Im Mobilitätsausschuss beraten und beschlossen am:

P:\11_Straßenbau_Projekt\Projekt\2016_034_Premiumweg_7\Planm\Planm_24_Planm_CAD\08_Brechsand\02_Ausführungsbereich\2016_034_RQ2.dgn

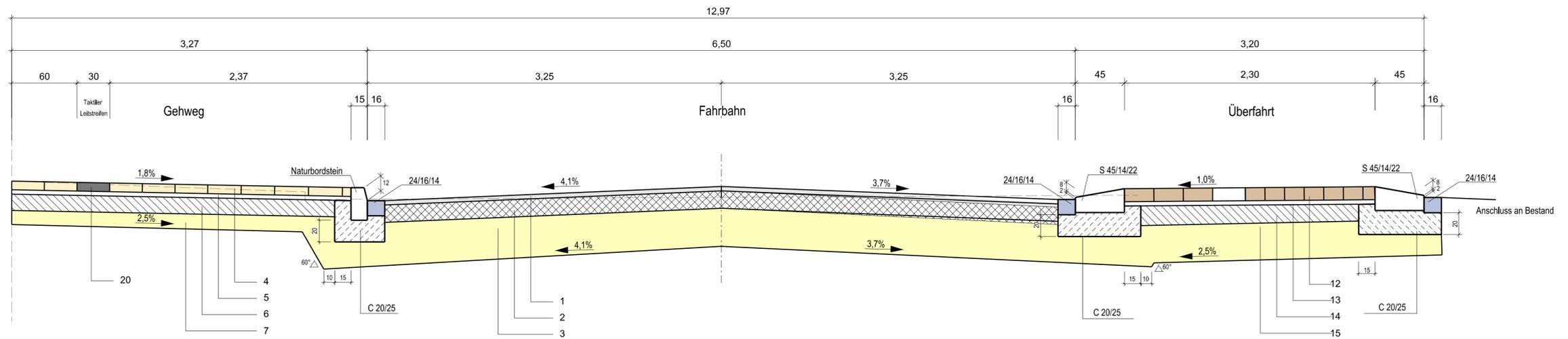
Station 0+050



Station 0+055



Station 0+080



Fahrbahn

- RSIO 12, Tafel 1, Zeile 1, Belastungsklasse 1.8
- 1 4 cm Asphaltdeckschicht
 - 2 16 cm Asphalttragschicht
 - 3 35 cm Frostschuttschicht 0/45
- 55 cm gesamt

Gehweg

- 4 8 cm Betonsteinplatten 30/30
 - 5 3-5 cm Brechsand-Splittgemisch 0/5
 - 6 15 cm hydr. geb. Tragschicht 0/45*
 - 7 13 cm Frostschuttschicht 0/45
- 40 cm gesamt

Parken

- 8 15 cm Naturgroßsteinpflaster
 - 9 Fuge Brechsand-Splittgemisch
 - 9 3-5 cm Brechsand-Splittgemisch 2/8
 - 10 15 cm Drainbeton-Tragschicht
 - 11 11 cm Frostschuttschicht 0/45
- 45 cm gesamt

Überfahrt

- 12 12 cm Betonsteinpflaster 15/30 grau (mit Fugenverbundsystem)
 - 13 3-5 cm Brechsand-Splittgemisch 0/5
 - 14 15 cm Drainbeton-Tragschicht
 - 15 34 cm Frostschuttschicht 0/45
- 65 cm gesamt

Einfahrt (PKW)

- 16 12 cm Kleinpflaster 9/11 Segmentbögen mit Steintec-Haftkleber Haftix und Steintec-Fugenmörtel HD02-1K
 - 17 3-5 cm Brechsand-Splittgemisch 2/8
 - 18 15 cm Drainbeton-Tragschicht
 - 19 14 cm Frostschuttschicht 0/45
- 45 cm gesamt

Taktile Elemente

- 20 8 cm Rippenplatte 30/30 anthrazit
- 21 8 cm Rippenpflaster 10/20 anthrazit

Baumbeet

- Lüftungsdeckel: Edelstahl mit Einlasstück 90/90 [mm]
- Einlassöffnung: Aluminiumguss 100/100/180 [mm]
- Belüftungsröhr: PE-HD DN 100, perforiert, (0,94-0,97 gr/cm³)
- Schlitzbreite 1,2 [mm]
- Länge 150 [mm]
- Pflanzgrube: 4 cm HanseGrand pluS Stabilizer, 6 cm Hanse Mineral, 12 [m³] Mineralisches Substrat 0/32, entmischungssicher
- Basiskomponenten: Naturbims, Leichtlava und LÖS

Fachbereich Stadtentwicklung, -planung und Mobilitätsinfrastruktur Die Oberbürgermeisterin

stadt aachen

Premiumweg Nr. 7
Neuausbau Jakobstraße
zwischen Karlsgaben und Venn
Regelquerschnitt

Plan Nr:	bearb.:	gez.:	M. = 1 : 25
2016_034_RQ2-2	Zi	Vil/LB/Zi	0,5 m
Nr.	Datum	Planänderung	bearb.:
--	--	--	--
--	--	--	--
--	--	--	--

Dezernat Planung,
Bau und Mobilität
gez.
Frauke Burgdorff
Stadtbaurätin
Fachbereich 61
gez.
Isabel Strehle
Abteilung 61/700
gez.
Dr. Silke Roder
Februar 2022

In der Bezirksvertretung
Aachen-Mitte
beraten und beschlossen am:

Im Mobilitätsausschuss
beraten und beschlossen am: